

Handball Männer LLN

SV Jahn Bad Freienwalde II - TSG Liebenwalde 20:25 (11:14)

Trotz einer schwierigen Ausgangssituation bei den Liebenwalder Männern, behaupteten sie sich im Auswärtsspiel beim SV Jahn Bad Freienwalde II.

Nach zahlreichen Absagen im Vorfeld standen nur sieben Feldspieler und Torhüter Jens Eckner zur Verfügung. Mit Martin Broja und Marc Stegemann zwei Akteure, die in dieser Saison kaum trainiert bzw. wenig Spielpraxis hatten.

Bad Freienwalde hatte den besseren Start, führte 1:0 und 2:1 bevor die Gäste in die Partie fanden.

Mit ruhigem Spielaufbau und wohl überlegten Angriffsaktionen hatte die TSG die richtigen Mittel gewählt. Nach dem Ausgleich (2:2) gingen die Gäste in Führung und gaben sie bis zur Halbzeitpause nicht mehr aus der Hand. Über die Stationen 3:7, 8:11 und 10:13 ging man mit 11:14 in die Kabine.

Dabei hätte die Führung deutlich höher ausfallen müssen, vergab man doch vier Strafwürfe.

Die weitere Linie war klar: effektiv und (aufgrund der Personalsituation) kräftesparend agieren.

Der Vorsatz wurde in den zweiten dreißig Minuten diszipliniert umgesetzt. Immer wieder konnte Tobias Pfennig (8 Treffer) am Kreis in Szene gesetzt werden. Aber auch Rückraumspieler Florian Christahl (7) und Linksaußen Martin Broja (5) trugen wesentlich zum Erfolg ihres Teams bei. Als zwei Minuten vor dem Ende der Spielzeit eine Sieben-Tore-Führung für Liebenwalde auf der Anzeige stand (18:25), war der Auswärtserfolg perfekt. Trotz zwei Treffern der Gastgeber siegte das Oberhavelteam in einer fairen Partie mit 25:20.

Liebenwalde: Eckner – Pfennig (8), Christahl (7), M.Broja (5), Ernst (3), Roy (1), Borchert (1), Stegemann

Olaf Ernst, 16.10.2016